



TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Jahresbericht über die im Jahr 2024
durchgeführten Aktivitäten und Projekte

Autoren: Conny Gleisle, Ralf Ledl, Tanja
Neubauer, Andrea Spieth (Project 28)

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| VORWORT | 3 |
| NACHRUF MICHAEL HELL | 4 |
| AKTIVITÄTEN 2024 IM ÜBERBLICK | 5 |
| TÄTIGKEITSBERICHT | 6 |
| LET'S LEARN <i>BILDUNGSFÖRDERUNG</i> | 6 |
| <i>Erfolgreiche Weiterbildung für Lehrkräfte in Chumnubri</i> | 6 |
| <i>Schulprojekte Kinderrechte – IT und E-Learning</i> | 7 |
| <i>Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung</i> | 8 |
| HEALTH-NOW <i>GESUNDHEITSFÖRDERUNG</i> | 9 |
| <i>Mobiles Health-Camp und Project 28</i> | 9 |
| <i>Zahnhygiene an Schulen (Aktualisierung)</i> | 11 |
| IMPACT-ALLIANCE | 11 |
| <i>Verstärkung und neue Initiative</i> | 11 |
| <i>POS Service Group – außergewöhnliches soziales Engagement</i> | 12 |
| <i>Patenprogramm CECS (Child Education and Community Support)</i> | 13 |
| FINANZEN | 16 |
| VERMÖGENSAUFSTELLUNG | 16 |
| EINNAHMEN | 16 |
| AUSGABEN | 16 |
| <i>Projektausgaben je Tätigkeitsbereich</i> | 17 |
| <i>Projektausgaben nach Projekt</i> | 17 |
| AUSBLICK | 17 |
| PROJEKTE UND VORHABEN 2025 (UND DARÜBER HINAUS) | 18 |
| <i>Let's Learn Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung</i> | 18 |
| <i>Project 28</i> | 18 |
| <i>Patenprogramm</i> | 18 |
| <i>Schulpatenschaft</i> | 18 |
| <i>Projekt zur Einkommensgenerierung</i> | 18 |
| <i>Weiterbildung für Lehrkräfte in Chumnubri</i> | 19 |
| <i>Zahnhygiene an Schulen</i> | 19 |
| <i>Happy Bottle House PAORC Partnerschaft</i> | 19 |
| <i>Mobile APP für blinde Schüler Zugang zu Audio- und Textbüchern</i> | 19 |
| RESÜMEE | 19 |



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Vorwort

Die Vorwürfe gegen die Entwicklungsbehörde USAID, die vom amerikanischen Präsidenten und dessen Berater, einem exzentrischen Tech-Milliardär, ausgehen, basieren größtenteils auf unbestätigten Behauptungen. Die Reichsten der Reichen rühmen sich damit, den Ärmsten der Armen ihr Tellerchen Reis und die Chance auf Gesundheitsversorgung zu nehmen. Gleichzeitig leiden Menschen in Ländern des globalen Südens besonders unter den Auswirkungen des durch Industrienationen verursachten Klimawandels oder sind davon gefährdet – immerhin leben dort mit 6 Milliarden Menschen in etwa 75% der Weltbevölkerung! Hunger, Perspektivlosigkeit und das Verlassen ihrer Heimat aus Not sind für die Betroffenen einige der möglichen Folgen.

Gleichzeitig gehen Menschen weltweit auf die Straßen, wie in Paris, New York oder Berlin, um ihre Stimmen für die Demokratie zu erheben – alleine in München waren es zuletzt mehr als eine Viertelmillion. Das gibt Hoffnung, dass Menschlichkeit, eine Eigenschaft, welche die menschliche Zivilisation erst ausmacht, noch nicht am Ende ist. Es liegt an uns, im Diskurs nicht die Unterschiede, sondern Gemeinsamkeiten zu finden und miteinander anstatt gegeneinander zu arbeiten – nur gemeinsam sind wir stark genug, um Rassismus, Homophobie, Antisemitismus, Islamismus oder sonstigen Formen von Egoismus, Hetze und Hass entgegenzutreten

Wir leben in einer Zeit globaler Herausforderungen, die zugleich Gelegenheiten zur Veränderung und Verbesserung bieten. Jeder Einzelne ist gefragt, daran mitzuwirken und für eine bessere Welt zu kämpfen, damit künftige Generationen eine Chance bekommen, in Frieden und Freiheit auf einem gesunden Planeten zu leben. Sei auch Du ein Grund für andere, an das Gute im Menschen zu glauben. Gemeinsam sind wir stark.

Gemeinsam mehr zu erreichen ist auch die DNA von Menschen im Dialog, was sich bereits in unserem Namen widerspiegelt. Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam erlebt, wie unsere Bemühungen in Nepal Früchte tragen, und möchten dies in diesem Jahresbericht darlegen. Wir von Menschen im Dialog e.V. sind fest davon überzeugt, dass Bildung ein Schlüssel zur Bekämpfung von Armut und Not ist. Mit starken Partnern und der Initiative "Let's Learn!" haben wir es geschafft, noch mehr und moderne Bildungsangebote in abgelegene Regionen Nepals zu bringen und den Schülern neue Perspektiven für eine bessere Zukunft zu eröffnen. Solche Erfolgsgeschichten beweisen, dass wir gemeinsam Großes bewirken können, wenn wir nur entschlossen genug sind.

Tauche mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht ein in weitere Erzählungen voller Hoffnung und Wandel. Deine Unterstützung hat nicht nur greifbare Veränderungen bewirkt, sondern auch zahlreiche Menschen und deren Leben in Nepal berührt. Sei gespannt auf die Herausforderungen, denen wir begegnet sind, und auf die Erfolge, die wir gemeinsam erreicht haben. Von ganzem Herzen danken wir Dir, dass Du uns auf diesem Weg begleitest und die Welt damit ein Stück besser machst.

Eure Vorstände Conny Gleisle | Tanja Neubauer | Ralf Ledl

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Nachruf | Michael Hell

*28.1.1964 | † 15.6.2024



In liebevoller Erinnerung an unseren Freund und Unterstützer Michael Hell. Micha war seit 2020 Mitglied bei Menschen im Dialog. Wir werden ihn immer in guter, freundschaftlicher Erinnerung behalten und sein Andenken durch unser Wirken in seinem Sinne bewahren.

Menschen im Dialog e.V.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Aktivitäten 2024 im Überblick

| Monat | Ereignis |
|---------------------|---|
| Januar | Erfolgreiche Weiterbildung für Lehrkräfte an Vorschulen in Chumnubri. |
| Februar | Intensivierung der Vorbereitungen für ein mobiles Health-Camp. |
| März – April | Mobiles Health-Camp von 24. März bis 6. April. |
| März - Sept. | Pilotierung Project 28 Initiative Menstruations-Hygiene und -Würde. |
| Mai | Schulpatenschaft POS Service Group in Hulchuk und Runchet. |
| Mai – Dez. | Let's Learn Unter dem Motto „Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung“ setzen wir uns aktiv für die Verbesserung der Bildungsangebote und die Unterstützung der Kinderrechte in 30 abgelegenen Schulen Nepals ein. Unser bislang größtes Vorhaben! |
| Juni | Veröffentlichung Tätigkeitsbericht 2023 |
| Juni | Patenprogramm von 35 auf 60 Kinder und Jugendliche erweitert. |
| Juli | Die Presse berichtet über gemeinschaftliches Engagement von der POS Service Group mit Menschen im Dialog e.V., u.a. die Rhein-Zeitung (LINK) |
| August | Wir bekommen Verstärkung durch Tsewang Choden Lama in Nepal |
| August | Yoga mit Verena im Stadtgarten zugunsten unserer Arbeit |
| August | APP für blinde Schüler Nepals Erste Testversion der PlanB. GmbH |
| September | Benefiz-Turnier des Neresheimer Pokerclubs zugunsten unserer Arbeit |
| Oktober | Ein erster großer Meilenstein in den Schulen ist erreicht (Let's Learn), bereits 1.700 Schüler profitieren von verbesserten Bildungsangeboten. |
| November | Gemeinsam ist mehr wert Vortrag und Begegnungen am Nepal-Abend von Nepali Samaj e.V. in Friedberg bei Frankfurt. |
| Dezember | Zahnhygieneprogramm an Schulen in Jagat, Ghatte Khola und Pansing. |

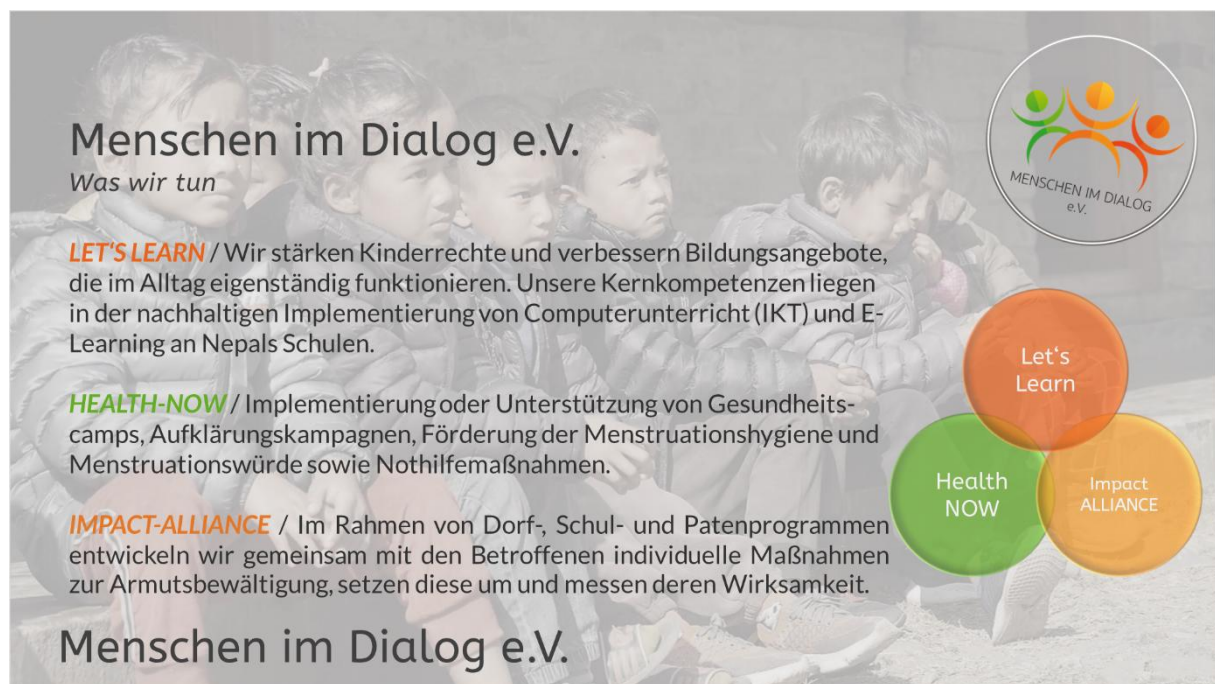
Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Tätigkeitsbericht

Es folgen Einblicke in Highlights und Kennzahlen 2024. Unsere Aktivitäten haben sich in den vergangenen Jahren um zahlreiche Programme, Projekte und Initiativen erweitert. Im diesjährigen Bericht präsentieren wir erstmals eine Aufteilung auf unsere drei Haupttätigkeitsbereiche, um Tätigkeitsschwerpunkte besser zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig für eine bessere Übersicht zu sorgen:

- Let's Learn | *Bildungsförderung*
- Health-NOW | *Gesundheitsförderung*
- Impact Alliance | *Patenprogramme und Partnerschaften*



Menschen im Dialog e.V.
Was wir tun

LET'S LEARN / Wir stärken Kinderrechte und verbessern Bildungsangebote, die im Alltag eigenständig funktionieren. Unsere Kernkompetenzen liegen in der nachhaltigen Implementierung von Computerunterricht (IKT) und E-Learning an Nepals Schulen.

HEALTH-NOW / Implementierung oder Unterstützung von Gesundheitscamps, Aufklärungskampagnen, Förderung der Menstruationshygiene und Menstruationswürde sowie Nothilfemaßnahmen.

IMPACT-ALLIANCE / Im Rahmen von Dorf-, Schul- und Patenprogrammen entwickeln wir gemeinsam mit den Betroffenen individuelle Maßnahmen zur Armutsbewältigung, setzen diese um und messen deren Wirksamkeit.

Menschen im Dialog e.V.

Let's Learn | *Bildungsförderung*

Erfolgreiche Weiterbildung für Lehrkräfte in Chumnubri

Vom 23. bis 27. Januar haben wir endlich die lang ersehnte Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte in der Region Chumnubri organisiert und durchführen lassen. Dank der erfahrenen Trainerinnen vom Early Childhood Education Center aus Kathmandu und unserem Projektleiter Ridam Gurung konnten wir die Schulung in der abgelegenen Chumnubri-Region anbieten.

Es kam zu Verzögerungen, weil wir möglichst viele Lehrkräfte und Schulen einbeziehen wollten. Aufgrund der schwierigen geografischen Lage und aufgrund der großen Entfernungen zwischen

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

den einzelnen Schulen war dies nur zum Teil umsetzbar. Aber keine Sorge, weitere Trainings für andere Schulen, die beim ersten Mal nicht dabei sein konnten, sind bereits vorgesehen!

Lehrerinnen aus neun verschiedenen Schulen genossen die Fortbildung, unter anderem in spielerischem Lernen, Klassenmanagement, Unterrichtsstrategien, Hygiene und Gesundheit, emotionaler Entwicklung und Erste Hilfe. Ein wichtiger Bestandteil unseres "Let's Learn"-Programmes, um das Bildungsangebot in abgelegenen Schulen Nepals nachhaltig zu verbessern. Mit den ausgebildeten Lehrerinnen wurden folgende Schulen erreicht:

- Shree Buddha Secondary School in Philim
- Shree Shiringi Himali Basic School in Jagat
- Shree Bikas Basic School in Ghattekhol
- Shree Pangsing Basic School in Pangsing
- Shree Bauddha Himali Basic School in Nyak
- Shree Sidhung Basic School in Sarsyung
- Anga ECD Center in Anga
- Dewal ECD Center in Dewal
- Shree Pati Basic School in Pati

Kurzbericht mit Bildern auf Facebook (öffentlich): [LINK](#)

Schulprojekte | Kinderrechte – IT und E-Learning

Seit Bestehen von Menschen im Dialog setzen wir uns für bessere Bildung in Nepals abgelegenen Schulen ein. Unter Einsatz moderner Medien und Lernmethoden arbeiten wir mit Lehrern, Eltern, Regierungsverantwortlichen und Schülern zusammen, um bildungsverbessernde Maßnahmen und deren Umsetzung kontinuierlich zu optimieren. Seit 2023 nutzen wir die E-Learning-Plattform [Looma Education®](#) und kooperieren in einer starken Partnerschaft mit der Non-Profit Organisation aus Kalifornien. Darüber hinaus wurde das Projekt zuletzt um eine Risikobewertung im Bereich Kinderschutz und Kinderrechte ergänzt, um geeignete Verbesserungsmaßnahmen mit Schulen, Eltern und Kindern entwickeln und vereinbaren zu können.

Für ein sehr ehrgeiziges Vorhaben begannen wir bereits 2023 mit den Vorbereitungen. Dazu gehörten die Suche nach Sponsoren und die Evaluierung interessierter Schulen (siehe Schaubild - A), um 2024 insgesamt 20 Schulen umzusetzen und 10 weitere Schulen als Vergleichsschulen im Sinne einer Erfolgsmessung heranziehen zu können. Finanzielle Unterstützung erfuhren wir, neben zahlreichen privaten Spenden, von der Egon Rieger Stiftung, dem Lions Club Aalen Kocher-Jagst e.V. und Cents for Help e.V.

Die wesentlichen Schritte und Inhalte des Projektes sind in dem folgenden Schaubild dargestellt.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie



Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung

Das Hauptprojekt mit dem Arbeitstitel „Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung“ startete am 6. Mai 2024 mit einem Projektvolumen von 40.710 EUR und einer Fördersumme von 25.000 EUR aus dem EZ-Kleinprojektfonds. Der von der W.P. Schmitz-Stiftung und der Stiftung Nord-Süd-Brücken betreute Fonds unterstützt nachhaltige Entwicklungsprojekte im Globalen Süden. Das Hauptziel des Projekts ist es, das Bildungsniveau in ländlichen Regionen Nepals zu verbessern. Zusätzlich soll das Projekt zur Armutsbekämpfung, Gesundheit und Geschlechtergleichstellung beitragen. Bis zu 300 Lehrkräfte und etwa 4.000 Schülerinnen und Schüler sollen davon profitieren.

Die 200 Schülerinnen und Schüler sowie 11 Lehrkräfte der Shree Ichcha Basic School im Bergdorf Hulchuk freuten sich, im Mai 2024 als erste Schule mit diesem ganzheitlichen Ansatz bedacht zu werden. Bis Oktober 2024 wurden bereits 8 von 20 Schulen umgesetzt, was mehr als 1.700 Schülern und 100 Lehrkräften zugutekommt. Bis Ende 2024 stieg die Zahl auf 14 implementierte Schulen. Ein großer Erfolg, der jedoch hinter dem ursprünglichen Zeitplan zurückblieb.

Verzögerungen entstanden unter anderem durch Erdbeben während und nach der Regenzeit, sowie durch Baumaßnahmen und Personalmangel an Schulen. Der neue Zeitplan sieht vor, das Projekt bis Ende Juni 2025 abzuschließen (ursprüngliche Planung war der 5. Mai 2025). Wir sind auf einem sehr guten Weg!

Kurzberichte mit Bildern auf Facebook (öffentlich):

- [Let's Learn! Bildung in Nepal mit 25.000 EUR gefördert](#)
- [Projekt „Let's Learn“: Bildung und Kinderrechte](#)
- [Meilensteine im Let's Learn Projekt in Nepal](#)

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Health-NOW | Gesundheitsförderung

Mobiles Health-Camp und Project 28

Vom 24. März bis 6. April 2024 fand unser mobiles Health-Camp in der Chumnubri-Region statt. Ein engagiertes Team, bestehend aus acht Ärztinnen und Ärzten, darunter Spezialistinnen und Spezialisten für Allgemeinmedizin, Zahnmedizin, Pädiatrie und Gynäkologie, und zahlreichen Helferinnen und Helfern aus Nepal, Österreich und Deutschland, konnte 735 Patienten untersuchen und behandeln. Trotz einiger logistischer Herausforderungen, wie Stromausfällen, haben wir wichtige medizinische Versorgung umsetzen können.

Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Integration von Project 28, das sich auf Menstruationshygiene- und -Würde konzentriert. Wir haben 466 Menschen durch Aufklärungsvideos erreicht und 91 Frauen nahmen an Workshops teil.

Eine Herzensangelegenheit – im wahrsten Sinne des Wortes – war es für Dr. med. Ditte Götz, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, die 13-jährige Tenzin auch nach ihrem Engagement weiterhin aus der Ferne zu betreuen. Bei Tenzin diagnostizierte sie einen angeborenen Herzfehler. Das Mädchen litt unter schwerer Atemnot und konnte sich kaum körperlich belasten – eine gravierende Einschränkung im Himalaya-Vorgebirge. Ditte und Projektleiter Ridam Gurung überzeugten die Eltern, Tenzin in einer Herzchirurgie in Kathmandu vorzustellen. Dort wurde ein großes Loch zwischen den Herzvorkammern erfolgreich operiert und geschlossen. Seitdem ist Tenzin gut belastbar und kann ein normales Leben in ihrem Heimatdorf in den Bergen führen.

Das vorrangige Ziel, nachhaltige Verbesserungen der Gesundheitsversorgung in abgelegenen Gebieten zu erreichen, haben wir so in der Chumnubri-Region erfolgreich umgesetzt. Dieser Erfolg wurde durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen wie MRDS Nepal, [Nepali Samaj e.V.](#), [Community Action Nepal](#) und einem einzigartigen Team-Spirit aller Beteiligten erst möglich.

Kurzberichte mit Bildern auf Facebook (öffentlich):

- [Vorbereitung und Werbung](#)
- [Kick-Off in Kathmandu](#)
- [Health-Camp in Chumling](#)
- [Health-Camp in Ghap und Lho](#)

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Mobiles-Health-Camp 2024

- Zahnärztliche Untersuchung und Behandlung
- Dental-Prophylaxe speziell für Kinder und Jugendliche
- Pädiatrie (Kinderärztliche Untersuchung und Behandlung)
- Gynäkologische Untersuchung und Behandlung, inkl. Ultraschall
- Allgemeinmedizinische Untersuchung & Behandlung inkl. Ultraschall
- Project 28 Förderung der Würde menstruierender Menschen

Wirkung und Nachhaltigkeit

- Ärztliche Untersuchung & Behandlung, Schmerzbehandlung (Zähne)
- Einbeziehung und Coaching lokales Gesundheitspersonal (CAN)
- Pilot und Follow-Up P28 | Menstruationshygiene und -Würde



Project 28 – ein Erfahrungsbericht von Andrea Spieth

Project 28 war im März / April 2024 ein „Gastprojekt“ im Rahmen des mobilen Health Camps und wurde in diesem Rahmen pilotiert. Der Name von Project 28 ist abgeleitet vom 28-tägigen Zyklus des weiblichen Körpers und das Projekt zielt darauf ab, die Menstrationswürde von Frauen und Mädchen in Nepal zu fördern, Menstruationsarmut zu bekämpfen und Menstruationshygiene weiterzuentwickeln.

Für Project 28 war es ein großes Geschenk, mit dem Health Camp quasi „auf die Welt“ zu kommen. Ridam Gurung und Ralf Ledl haben es ermöglicht, dass in den drei Projektdörfern jeweils auch ein P28 Workshop stattfinden konnte. Durch die vorausschauende Planung in Kooperation mit Alija Shah, die in der Chumnubri Region die Health Posts managt und Mitarbeiterin von Community Action Nepal ist, waren in allen drei Dörfern jeweils 20 Frauen eingeladen, an einem Project 28 Workshop teilzunehmen. Diese Workshops waren von mir, der Initiatorin des Projektes, inhaltlich und methodisch vorbereitet worden. Ein ausführliches Handbuch in Nepalesischer und Englischer Sprache war der Rote Faden für die Durchführung. Auf Basis dieser Grundlage war es möglich, dass Alija und ich gemeinsam durch die Workshops führten. Die Teilnehmerinnen erlangten neues Wissen über den 28-tägigen Zyklus, über Menstruationshygiene und Hygieneprodukte sowie über Menstruationstassen als ökologisch und ökonomisch nachhaltigstes Menstruationsprodukt. Jede Teilnehmerin erhielt eine solche Tasse für den eigenen Gebrauch.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Der P28 Pilot hat mehr Frauen als geplant erreicht und gezeigt, dass die Menstruation ein vernachlässigtes, aber wichtiges Thema ist und dass Menstruationshygieneprodukte Mangelware sind. In den nachfolgenden Monaten wurden die Frauen durch die lokalen Krankenschwestern bis September des Jahres weiter betreut und ihre Erfahrungen mit den Menstruationstassen wurden abgefragt. Zunächst sah die Resonanz mehr als positiv aus – rund 80 % der Teilnehmerinnen berichteten, dass sie mit der Menstruationstasse zurechtkommen und diese nutzen. Mit der Zeit haben wir jedoch herausgefunden, dass einige Frauen aus Höflichkeit und Dankbarkeit nicht ganz ehrlich mit ihrem Feedback waren und “geschönte” Antworten gegeben hatten. Es ist ein weiter Weg, den wir mit dem Projekt noch zu gehen haben, bis wir nachhaltige Veränderungen bei der Menstruationshygiene und Menstruationswürde in Nepal bewirken können. Der Start von P28 war getragen von der positiven Energie vieler Akteure, die zum Gelingen des mobilen Health-Camps mitgewirkt haben – meine daraus gewonnene Energie und Motivation ist größer denn je.

Andrea Spieth, Feldkirch im Februar 2025

Weitere Infos über Project 28: [LINK](#)

Interview mit Andrea Spieth für „marie – Die Vorarlberger Straßenzeitung“: [LINK](#)

Video aus dem Projekt: [LINK](#)

Zahnhygiene an Schulen (Aktualisierung)

Zahnhygieneprogramm an Schulen in Jagat, Ghatte Khola und Pansing.

Im Dezember 2022 starteten wir ein Pilotprojekt an drei Schulen in der Chumnubri-Region, um die Zahnhygiene bei Kindern zu verbessern. Aufgrund anfänglicher Herausforderungen entwickelten wir die Idee, das Zähneputzen in die Morgenversammlung der Schulen zu integrieren. Unsere Projektleiterin Tsewang berichtete von den positiven Effekten dieser Maßnahme, die eine strukturierte und konsistente Routine schafft und den Kindern dabei hilft, das Zähneputzen als tägliche Gewohnheit zu übernehmen.

Dieses Programm zeigt, dass Gesundheit und Hygiene auch in abgelegenen Gemeinschaften realisierbar sind. Wir planen, ähnliche Initiativen in weiteren Schulen in Nepal umzusetzen und freuen uns über jede finanzielle Unterstützung dafür.

Bericht auf Facebook (öffentlich): [LINK](#)

Impact-Alliance

Verstärkung und neue Initiative

Wenn man sich engagieren und etwas verändern möchte, findet man einen Weg. Ein großartiges Beispiel dafür ist Andrea Spieth, Organisationsberaterin aus Feldkirch. Ihr Herzenswunsch war es, sich für Menstruationshygiene und Menstruationswürde in Nepal einzusetzen. Gemeinsam haben wir nach Möglichkeiten und Lösungsansätzen gesucht. Und siehe da: Andrea, inzwischen Mitglied



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

bei Menschen im Dialog, hat ihr persönliches Herzensprojekt "Project 28" ins Leben gerufen und brennt leidenschaftlich dafür. Mehr über Project 28 erfährst Du in ihrem persönlichen Erfahrungsbericht weiter oben.

Ähnlich verhält es sich mit Jürgen Lück, Rentner aus Wien. Ursprünglich wollte er einfach nur in Nepal helfen, ohne Erwartungen, wie das konkret aussehen könnte. Durch mehrere Gespräche haben sich sinnvolle Einsatzgebiete herauskristallisiert. So hat er beispielsweise die Elektroinstallation für eine Schule übernommen und koordiniert inzwischen unser Patenprogramm. Jürgen ist seither eine riesige Hilfe. Ohne ihn hätten wir das Patenprogramm nicht auf 60 Patenschaften erweitern können.

Die Zusammenarbeit mit der POS Service Group begann bereits 2023 und wurde 2024 erstmalig umgesetzt. Mit ihrer Hilfe unterstützen wir langfristig die Shree Ichchha Basic School im Bergdorf Hulchuk und zum Teil auch weitere Schulen. Dies umfasst nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch tatkräftige Hilfe vor Ort. Mehr dazu im Bericht über den Einsatz im vergangenen Jahr weiter unten.

Auch unser Partner vor Ort, MRDS Nepal um Projektleiter Ridam Gurung, hatte ab August 2024 Unterstützung bekommen: Tsewang aus dem Berdorf Lhi im Bezirk Gorkha mit Bachelor-Abschluss in Public Health. Sie arbeitete als Projektbeauftragte in den Bereichen IMPACT-ALLIANCE und HEALTH-NOW, konkret in den Projekten für Kinderpatenschaften und Project 28. Leider hat Tsewang das Team zugunsten ihres weiteren Studiums inzwischen wieder verlassen.

POS Service Group – außergewöhnliches soziales Engagement

Wir sind sehr glücklich darüber, mit der POS Service Group einen starken Partner an unserer Seite zu haben und damit erneut unter Beweis stellen zu dürfen, wie gemeinsam mehr Wert (=Mehrwert) gestaltet und geschaffen werden kann.

Zum ersten Mal haben sich im Mai 2024 vier Auszubildende des in Hausen in Rheinland-Pfalz ansässigen Unternehmens gemeinsam mit Menschen im Dialog e.V. in Nepal engagiert. Im Mittelpunkt des knapp vierwöchigen Vor-Ort-Einsatzes stand die Verbesserung des Bildungsangebotes an der "Shree Ichchha Basic School" im abgelegenen Bergdorf Hulchuk, wo knapp 200 Kinder von 11 Lehrkräften unterrichtet werden.

Für die jungen Leute der POS Service Group war es nicht immer leicht, sich an die einfachen Lebensbedingungen im Dorf zu gewöhnen. Umso mehr war der Stolz auf das am Ende Erreichte in den Gesichtern aller Beteiligten abzulesen: Alle Klassenzimmer wurden mit elektrischem Strom versorgt, eine Rumpelkammer in eine schöne Bibliothek verwandelt, ein Klassenzimmer für Vorschulkinder und ein neuer Computerraum eingerichtet. Dafür wurden Kabel verlegt, Möbel angemalt und repariert, Teppichboden verlegt, Wände verschönert, Regale gebaut, Computer installiert und vieles mehr. Darüber hinaus wurden 20 besonders bedürftige Familien besucht und deren Lebenssituation dokumentiert, um diese in das Patenprogramm von Menschen im Dialog einzubinden, zu unterstützen und Patenschaften anzubahnen bzw. zu vermitteln. Durch diese



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Patenschaften soll ein regelmäßiger Schulbesuch langfristig sichergestellt werden, indem Frühverheiratung und Kinderarbeit vermieden werden.

Ende Mai machten sich Annika, Hannah, David und Lucas mit einzigartigen, neuen Erfahrungen auf den Heimweg, in der Gewissheit, einen großen Unterschied für die Kinder der Schule gemacht zu haben.

Die POS Service Group möchte in regelmäßigen Abständen den Auszubildenden des Unternehmens diese Erfahrung ermöglichen und damit nicht nur die Schule in Hulchuk weiterhin unterstützen, sondern auch ein deutliches Zeichen für Menschlichkeit setzen.

DANKE POS - Euer Engagement macht einen echten Unterschied!

DANKE auch an Ridam und Yuva, unser nepalesisches Team, sowie an Jürgen Lück aus Wien für seine fachliche und menschliche, tatkräftige Unterstützung!

Bericht in der Presse (Rhein-Zeitung): [LINK](#)

Bericht mit Bildern auf Facebook (öffentlich): [LINK](#)

Patenprogramm CECS (Child Education and Community Support)

Hier präsentieren wir den allgemeinen Teil der Berichte des Projektmanagers aus dem CECS-Bereich, unserem Programm für Kinderpatenschaften. Dieser wurde bereits Ende 2024 mit dem individuellen Jahresbericht für das geförderte Kind an alle Patinnen und Paten versandt. Es handelt sich um eine maschinelle, aber gut verständliche Übersetzung aus dem Englischen.

Bericht des Projektmanagers

Wir haben das dritte Jahr unseres Kinderpatenschaftsprogramms abgeschlossen. Ihre Unterstützung hat sich nicht nur positiv auf die Kinder, sondern auch auf ihre Familien, Gemeinden und Schulen ausgewirkt. In diesem Jahr haben wir fünfunddreißig Kinder und Jugendliche in der Region "Chumnubri" unterstützt, die zum Distrikt Gorkha gehört. Seit unserem letzten Bericht haben zwei Kinder das Programm verlassen und vier neue sind hinzugekommen. In einem dringenden Fall musste ein Kind dauerhaft nach Kathmandu verlegt werden, um seinem Wohlergehen gerecht zu werden. Derzeit besuchen fünf unserer unterstützten Kinder die Kundalini Schule in Kathmandu und machen sehr gute Fortschritte.

Ab Juli 2024 haben wir weitere zwanzig Kinder in unser Programm aufgenommen, das teilweise von Mitarbeitern des deutschen Unternehmens POS Service Group und der international engagierten, deutschen NGO Neurochirurgische Hilfe Indien e.V. gesponsert wurde. Diese Kinder leben im Dorf Hulchuk, ebenfalls im Distrikt Gorkha, und erhalten die gleiche Unterstützung wie alle anderen Kinder in unserem Kinderpatenschaftsprogramm.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Wir erfüllten alle Grundbedürfnisse der Kinder, um ihre Ausbildung zu gewährleisten, indem wir Schuluniformen, Schuhe, Taschen, Hefte, Stifte und warme Winterkleidung zur Verfügung stellten. Nachhilfestunden wurden nach Bedarf organisiert. Eltern, Betreuer und Jugendliche wurden über die Bedeutung von Bildung und die negativen Auswirkungen von Kinderarbeit, Kinderheirat und Schulabbruch aufgeklärt. Wir besuchten regelmäßig Schulen, um die Fortschritte der Kinder zu überprüfen, und gaben siebzehn Schülern Nachhilfe, um ihre Bildungsqualität zu verbessern.

Alle vier Monate verteilten wir Lebensmittelpakete an die fünf ärmsten Familien, um ihre Ernährung zu unterstützen. Eine Familie erhielt ein einmaliges Lebensmittelpaket. Wir boten dem Vater eines unserer Patenkinder eine Vollzeitstelle als Assistent für die Reinigung der Schulumgebung an der Buddha Secondary School an. Mindestens zwei Hausbesuche wurden für alle Familien durchgeführt, und es wurden Bewertungen mit Eltern und Betreuern vorgenommen. Darauf aufbauend wurden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ergriffen, um die Ernährungssituation, den finanziellen Status und die soziale Stellung der Familien zu verbessern.

Wir führten mobile Gesundheitscamps in drei Bergdörfern durch, in denen fast achthundert Menschen versorgt wurden, darunter auch einige Familien unserer Patenkinder. Zusätzlich haben wir ein Menstruationshygiene-Projekt namens "P28" durchgeführt, das auch einigen Familien unserer Patenkinder geholfen hat.

Bei Hausbesuchen stellten wir fest, dass die meisten Familien offene Feueröfen benutzen, was zu rauchbedingten Gesundheitsproblemen führt. Wir planen, diesen Haushalten rauchreduzierte Kochherde zur Verfügung zu stellen. In der Vergangenheit haben wir Elektroherde und Kochutensilien zu Vortestzwecken an drei Haushalte verteilt. Wir haben festgestellt, dass das Gerät zwar hilft, aber das Kochen am Feuer nicht vollständig ersetzen kann.

Letztes Jahr haben wir Weihnachtsgeschenke bereitgestellt, die durch zusätzliche Spenden von Kinderpaten finanziert wurden. Für die Zukunft haben wir interessierte Spender gebeten, im September mit Geschenken zu spenden, so dass wir während der großen nepalesischen Feste Dashain und Tihar im Oktober und November zusätzliche Unterstützung anbieten können. Auch in diesem Jahr verteilten wir wieder warme Winterkleidung, Märchenbücher, Malbücher und Buntstifte entsprechend den Jahrgangsstufen der Kinder, um sie zum Lesen oder Malen in ihrer Freizeit zu ermutigen.

In Philim hat unser Vertreter Ridam Gurung, Mitglied des Schulverwaltungsausschusses, die Schulhygiene und die allgemeine Bildungsqualität sichtbar verbessert. Kürzlich traf sich Ridam mit Nandu Neupane, dem Staatsminister der Provinz Gandaki, der Finanzmittel für die Reparatur des Schulgebäudes und der Umgebung versprach.

Unser ständiges Team in Nepal, das für MRDS arbeitet, wurde um ein neues Mitglied, den Tsewang Choden Lama, erweitert. Tsewangs Hauptaufgabe ist es, das Kinderpatenschaftsprogramm zu betreuen und weiterzuentwickeln, und sie möchte sich Ihnen im Folgenden kurz vorstellen:

"Ich bin Tsewang Choden Lama, ursprünglich aus dem Dorf Lhi im Bezirk Gorkha. Ich habe einen Bachelor-Abschluss in Public Health. Im Anschluss an mein Studium habe ich ein dreimonatiges Praktikum im Stupa Community Hospital absolviert, wodurch ich Erfahrungen aus erster Hand

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

sammeln konnte. Danach trat ich der Manaslu Rural Development Society bei, wo ich derzeit als Projektbeauftragter arbeite und mich dafür einsetze, einen bedeutenden Einfluss auf die Gesundheit und Entwicklung der Gemeinschaft zu haben."

In diesem Jahr half Jürgen Lück, ein 60-jähriger Freiwilliger aus Österreich, bei Besuchen aller Familien und Kinder, um Verbesserungsmaßnahmen zu überlegen und umzusetzen und die Jahresberichte zu verfassen.

Tsewang Choden Lama, Ridam Gurung und Jürgen Lück im November 2024



Die

Patenkinder aus Hulchuk, die sich über ihre neue Schuluniform sichtlich freuen.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Finanzen

Vermögensaufstellung

Bestand zum 31.12.2024

| Vermögensaufstellung 2024 | Bestände am 01.01. | Bestände am 31.12. | Bestandsveränderung |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|
| Kasse | 1.037,95 € | 2.983,38 € | 1.945,43 € |
| Bankkonto | 44.593,36 € | 20.641,14 € | -23.952,22 € |
| PayPal | 828,51 € | 1.118,48 € | 289,97 € |
| Bestände Waren/Material aus Sachspenden | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| SUMME | 46.459,82 € | 24.743,00 € | -21.716,82 € |

Einnahmen

Die Einnahmen von **88.892,14 EUR** im Jahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

| Position | Betrag |
|------------------------------|--------------------|
| Geldspenden und Fördermittel | 79.875,96 € |
| Sachspenden | 2.101,23 € |
| Aufwandsspenden | 6.604,95 € |
| Mitgliedsbeiträge | 310,00 € |
| Zinserträge | 0,00 € |
| Sonstige Einnahmen | 0,00 € |
| Gesamt | 88.892,14 € |

Ausgaben

Die Ausgaben von **110.608,96 EUR** im Jahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

| Position | Betrag |
|---|---------------------|
| Einsatz von Geldspenden und Fördermitteln | 101.189,38 € |
| Einsatz von Sachspenden | 2.101,23 € |
| Nebenkosten Geldverkehr | 263,40 € |
| Sonstige Aufwendungen* | 7.054,96 € |
| Gesamt | 110.608,96 € |

*Gegenbuchungen für Aufwandsspenden (6.604,95 EUR) und Rückabwicklung einer Fehlüberweisung (450,- EUR)

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Projektausgaben je Tätigkeitsbereich

| Tätigkeitsbereich | Ausgaben |
|--|---------------------|
| Let's Learn | 51.984,38 € |
| Health-NOW | 22.830,01 € |
| Impact-Alliance | 33.914,66 € |
| Sonstige (Miete, Verwaltung, Material, Rückabw. Fehlüberweisung) | 1.616,51 € |
| Gesamt | 110.345,56 € |

Projektausgaben nach Projekt

| Projekt | Ausgaben |
|---|---------------------|
| Mobiles Health-Camp / Project 28 Pilot | 20.409,92 € |
| Project 28 (Material / MENS-Cups) | 768,37 € |
| Project 28 (Projektbudget) | 1.000,00 € |
| Zahnhygiene drei Schulen | 651,72 € |
| Infrastruktur Ghatte Khola (Ausgleich Mehrkosten aus 2023) | 177,87 € |
| Patenprogramm Chumnubri | 18.071,67 € |
| Patenprogramm Hulchuk | 6.073,33 € |
| Schulpatenschaften Hulchuk und Runchet | 9.591,79 € |
| Lehrerausbildung Vorschule (Budget aus 2023, daher 0,- EUR in 2024) | 0,- € |
| Schulprojekte ICT & E-Learning | 50.829,38 € |
| Stipendien Health-Assistent und Labor-Assistent (Abschluss) | 1.155,00 € |
| Sonstige (Miete, Verwaltung, Material, Rückabw. Fehlüberweisung) | 1.616,51 € |
| Gesamt | 110.345,56 € |

Ausblick

Im Jahr 2025 hat sich zum jetzigen Zeitpunkt schon wieder sehr viel getan, den Ausblick wollen wir dennoch kurz halten und verweisen schon jetzt auf den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025.

Einschneidend war die Kündigung seitens der erst mitte 2024 neu angestellten Mitarbeiterin Tsewang, nachdem sich ihr die Chance bot, im Ausland weiter zu studieren. Für die Zusammenarbeit bis dahin sind wir dankbar und wünschen ihr von Herzen viel Erfolg.

Tsewang hinterlässt große Lücken, vor allen Dingen für Project 28 und das Patenprogramm. Für Project 28 zeichnet sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits eine Nachfolge ab. Im Patenprogramm haben wir auf eine Interrimslösung gesetzt, so dass wir ohne Zeitdruck und nach dem Projektabschluss von „Let's Learn | Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung“ ein langfristige Lösung suchen und finden werden.



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Projekte und Vorhaben 2025 (und darüber hinaus)

Let's Learn | Neugier – ein starker Antrieb für Weiterentwicklung

Unser laufendes Projekt ist in vollem Schwung, und wir rasen mit Höchstgeschwindigkeit auf einen erfolgreichen Abschluss Mitte des Jahres zu. Kurz gesagt: Nicht „in time“, aber immerhin „in budget“. Wie es danach weitergeht, ist noch offen und hängt davon ab, wie wir uns personell und durch Partnerschaften in Nepal aufstellen können. Die Frage, ob es weitergeht, steht nicht zur Debatte – nur die Frage, wie und in welchem Tempo.

Project 28

Andrea ist hoch motiviert, die Wogen durch Tsewangs Weggang werden sich glätten. Wir sind uns sicher, dass es im kommenden Tätigkeitsbericht 2026 Rückblickend auf 2025 viel positives zu berichten geben wird.

Patenprogramm

Wow, was für eine starke Community! Dank unserer engagierten Paten, neuen Unterstützern und der Neurochirurgischen Hilfe Indien e.V. sowie Mitarbeitern der POS Service Group sind alle Patenkinder gut versorgt. Vorerst begrenzen wir unser Programm auf 60 Patenschaften und konzentrieren uns auf qualitative Verbesserungen. Unser Ziel: nachhaltige Lösungen und positive Veränderungen für die Kinder, ihre Umgebung und die Dorfgemeinschaften. Konsolidierung und Effizienz stehen dabei im Mittelpunkt.

Schulpatenschaft

Die POS Service Group plant auch im Jahr 2025 einen Vor-Ort-Einsatz für interessierte Auszubildende. Außerdem haben wir Elias Hezel aus Lauchheim-Hülen, Bautechniker und Zimmerermeister, mit an Bord. Mit seiner Expertise und vereinten Kräften wollen wir unter anderem die Schultoiletten in Hulchuk reparieren und erweitern sowie durch Brunnen zum Händewaschen die hygienischen Bedingungen verbessern.

Projekt zur Einkommensgenerierung

Bei all den Herausforderungen der letzten Jahre sind wir über die Definition eines Arbeitstitels „QoL Improvement“ (Quality of Life Improvement) noch nicht hinaus gekommen. Das ständige Verschieben betrachten wir nicht als Enttäuschung, sondern als Ansporn. In diesem Jahr werden wir die notwendigen Vorbereitungen wie Projektsteckbrief und Finanzierung angehen. Optimisten munkeln, dass wir im Herbst beginnen werden. Wir sind gespannt und voller Tatendrang!



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Weiterbildung für Lehrkräfte in Chumnuhari

Gemeinsam mit dem „Early Childhood Education Center“ aus Kathmandu planen wir erneut Fortbildungen für Vorschullehrkräfte. Wenn man sieht, wie die kleinen Racker im Alter von drei bis sechs Jahren in vielen Schulen tagtäglich wie kleine Soldaten in Reih und Glied sitzen müssen, wird es höchste Zeit für Veränderung und kindgerechtes, spielerisches Lernen. Mindestens eine Schulung für die Lehrkräfte von mindestens sechs Schulen nehmen wir in Angriff – damit die Kleinen auch mal richtig toben und Spaß haben dürfen! Und wenn dann noch genügend Geld übrig bleibt, sorgen wir dafür, dass Spielzeug und Lehrmaterial in den Schulen zur Verfügung steht. Wäre das etwas für eine Spende? Mit 300,- EUR für eine Schule bist Du dabei.

Zahnhygiene an Schulen

Auch in diesem Jahr packen wir es wieder an: unser lustig anzusehendes und effektives Zahnhygieneprogramm in den Bergregionen Nepals, das Zähneputzen in die Morgenversammlung der Schulen zu integrieren. Eine Maßnahme, die den Kindern hilft, das Zähneputzen als tägliche Gewohnheit zu übernehmen.

Happy Bottle House | PAORC Partnerschaft

Einige unserer Patenkinder leben im Happy Bottle House des „Poor and Orphan Children Relief Center“ in Kathmandu und genießen eine hervorragende Ausbildung an der angeschlossenen Kundalini-Schule. Nicht nur deshalb, sondern weil wir von der Arbeit rund um die liebenswerte und umtriebige Heimleiterin John-Mary felsenfest überzeugt sind, unterstützen wir Heim und Schule wo wir können, damit der Betrieb trotz steigender Kosten für Lebensmittel & Co. weiterläuft.

Mobile APP für blinde Schüler | Zugang zu Audio- und Textbüchern

Zusammen mit der PlanB. GmbH bleiben wir dran! Die Anforderungsdefinition mag einfach erscheinen, aber die Bedienbarkeit für blinde Schülerinnen und Schüler bringt Herausforderungen mit sich. Dieses Jahr könnte unser Durchbruch sein! Die PlanB. GmbH ist hoch motiviert, und wir sind dankbar für ihre Unterstützung!

Resümee

Wir wissen, uns kurz zu fassen, ist definitiv nicht unsere Stärke – wie ihr dem Umfang dieses Tätigkeitsberichts entnehmen könnt. Das liegt wohl daran, dass wir sehr von der Notwendigkeit unserer Arbeit überzeugt sind und mit dieser Überzeugung gerne einen Beitrag dazu leisten, um die zum Teil durch den globalen Norden im globalen Süden verursachten Probleme zu lindern.

Eine vollständige Beschreibung unserer Dankbarkeit und derer, denen ihr mit eurer Unterstützung helft, würde den Rahmen dieses Dokuments vollends sprengen. Deshalb fassen wir uns hier wirklich kurz und sagen abschließend: Herzlichen Dank an alle Engagierten, Unterstützer, Partner und Helfer! Ohne euch wäre all dies nicht möglich gewesen.